

**DIE BEDEUTUNG DES ERLERNENS EINER FREMDSPRACHE
FÜR JURASTUDENTEN IM KONTEXT DER EUROPÄISCHEN
INTEGRATIONSPROZESSE DER UKRAINE**

Einleitung. Die Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses der Ukraine ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung unseres Landes in wirtschaftlicher, sozialer und rechtlicher Hinsicht. Die Normen des Grundgesetzes der Ukraine, nämlich der Verfassung, verankerten im Artikel 102 den entschlossenen Wunsch des ukrainischen Volkes, die volle Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union und der Organisation des Nordatlantikvertrags zu erlangen. Moderne Beziehungen zwischen der Ukraine und der Europäischen Gemeinschaft entwickeln sich aktiv. Der Weg der europäischen Integration erfordert die Aktualisierung und Verbesserung der Qualität der ukrainischen Bildung. Nicht zuletzt bezieht es sich aufs Lernen der europäischen Sprachen. Moderne Reformen des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine bieten die Möglichkeit, die Qualität der europäischen Bildung und die Erkenntnisse einheimischer Wissenschaftler umzusetzen [1].

Das Ziel der Untersuchung ist es die Wichtigkeit des Fremdsprachenlernens von Jurastudenten zu begründen.

Das Lernen jeder Disziplin beruht auf einem bestimmten System von Prinzipien, und das Lernen einer Fremdsprache von den Jurastudenten bildet da keine Ausnahme. Wie von L. S. Panova festgestellt wurde, sind die didaktischen Prinzipien: Wissenschaftlichkeit, Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit, Systematik, Bewusstsein, Aktivität, Anschaulichkeit, individuelle Behandlung an die Studierenden, die Verbindung von Theorie und Praxis, die Beziehung von Erziehung und Ausbildung, berufliche Orientierung und andere [2]. Wie Shumylo Ivanna Ivanivna in ihrer wissenschaftlichen Arbeit «Besonderheiten

des Englischunterrichts nach beruflicher Ausrichtung für Studenten juristischer Fachrichtungen» definiert, «ist Motivation ein der wichtigsten Elemente zur Verbesserung des beruflichen Unterrichts der englischen Sprache, weil der Student verstehen muss, wozu er Englisch lernt und wie er sein erworbenes Wissen in der Zukunft anwenden kann. Das heißt, das Endziel des Lernens sollte den umrissenen Vorstellungen des Studenten über seine zukünftige berufliche Tätigkeit entsprechen, das Bedürfnis des Studenten, eine Fremdsprache zu lernen, als Garantie dafür anregen, eine gebildete, intelligente, fachliche, wettbewerbsfähige und erfolgreiche Person zu werden» [3]. Und in der Tat ist dieser These schwer zu widersprechen, und unserer Meinung nach ist Motivation als Element des Lernens ein universelles Mittel, das auf das Studium verschiedener Disziplinen angewendet werden muss.

Heutzutage werden Rechtsanwälte mit hoher Qualifikation und einem breiten Wissensspektrum benötigt. Im Zusammenhang mit den in der Ukraine stattfindenden europäischen Integrationsprozessen wird das Erlernen von Fremdsprachen zu einer wichtigen Notwendigkeit für Jurastudenten. Die Transformation der Ukraine in einen modernen europäischen Staat erfordert von Rechtsanwälten nicht nur tiefe Kenntnisse der ukrainischen Gesetzgebung, sondern auch ein Verständnis des Völkerrechts und der Gesetzgebung der Partnerländer. Eine Fremdsprache wird zu einem Schlüsselinstrument für das Verständnis, die Analyse und die Anwendung internationaler Rechtsdokumente. Es ist erwähnenswert, dass die meisten europäischen Praktiken für die Anwendung der Rechtsvorschriften in mehreren Sprachen gedruckt und offiziell veröffentlicht werden, normalerweise in Englisch, Französisch oder Deutsch. Außerdem sind gemäß der Charta der Vereinten Nationen die offiziellen Sprachen der Organisation: Englisch, Arabisch, Spanisch, Chinesisch, Französisch. Es ist unmöglich, die Tatsache zu übersehen, dass die Arbeitssprachen der Europäischen Union Englisch, Französisch und Deutsch sind [4]. Als Fazit lässt sich festhalten, dass Fremdsprachenkenntnisse die Möglichkeit zu einem flexibleren Anwendungsverständnis und einer schnellen

Einarbeitung in verschiedene Rechtsnormen bieten. Darüber hinaus machen Fremdsprachenkenntnisse einen Rechtsanwalt wettbewerbsfähiger auf dem Arbeitsmarkt, da die moderne Rechtspraxis eine internationale Zusammenarbeit mit den Vertretern anderer Länder erfordert.

Fazit: Daher ist das Erlernen einer Fremdsprache für Jurastudenten ein wichtiger Teil des Anfangsprozesses. Erst die Kenntnis einer Fremdsprache ermöglicht es, die Rechtsnormen verschiedener Länder zu studieren und die ausländische Praxis der Anwendung von Rechtsnormen umzusetzen. Außerdem hilft das Erlernen einer Fremdsprache den Studierenden, ihre kommunikativen und interkulturellen Fähigkeiten zu entwickeln, die für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit notwendig sind.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Die Reformen des Ministeriums für Bildung und Kultur zielen auf die europäische Integration der Ukraine. URL: <https://mon.gov.ua/news/reformi-mon-napravleni-nayevrointegraciyu-ukrayini-sergij-shkarlet>.

2. Lebedeva M. O. Besonderheiten des Lehrens von professionellem Englisch für Studenten der Juristischen Fakultät. Tagungsband Moderne Methoden des Unterrichts eines Fremdsprachenprofis in der Hochschulbildung. K. 2013, NTUU KPI. S. 204–213.

3. Shumylo, I. I. Besonderheiten des Englischunterrichts nach beruflicher Ausrichtung für Studenten juristischer Fachrichtungen. Entwicklung der Fähigkeiten von Grenzschutzbeamten der Länder der Europäischen Union zur Lösung von Konfliktsituationen während der Erfüllung von beruflichen Aufgaben (2015).

4. Website der freien Enzyklopädie Wikipedia. URL: <http://surl.li/gtpub>.